

**Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Darmann  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre – Steiermark

Aufgrund der Anfragebeantwortung 765/AB zur Anfrage 895/J betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre haben sich noch weitere Fragen ergeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

**Anfrage**

1. Wie oft war es im Jahr 2010, 2011, 2012 in der Steiermark „dienstlich notwendig“, dass die Exekutivbeamten auf Facebook oder andere Soziale Netzwerke zugreifen mussten?
2. Wie viele, der bis März 2014 vergebenen 1100 Facebook-Berechtigungen für Polizeibeamte, wurden für Beamte in der Steiermark freigeschaltet?
3. Auf welche Dienststellen sind die in der Steiermark vergebenen Facebook-Berechtigungen aufgeteilt?
4. In welchen Dienststellen in der Steiermark sind „Stand-Alone“ PC zu finden?
5. Wie groß ist das Verhältnis der Facebook-Berechtigungen zur Anzahl der Exekutivbeamten im Polizeidienst des Bundeslandes Steiermark? Antwort in Prozentsätzen

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. One signature is at the top left, another is at the top right, a third is in the middle right, and the fourth is at the bottom center. The signatures are not clearly legible but appear to be the names of the members of parliament mentioned in the text above.